

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

=====
(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")
=====

23. September 1948

Blatt 279

Ausstellungen und Museen in Wien
=====

1. Bezirk:

Akademie der bildenden Künste, Schillerplatz 3	Anton Kolig.- Gemälde	9.30-18.30 Uhr So.10-13 Uhr
"	Gemäldegalerie der Akademie	tägl. ausser Mo. 10-14 Uhr
Albertina, Augustinerbastei 6	Gedächtnisausstellungen für Walter Kampmann, Gustav Klimt und Ernst Josephson	werktags 10-13 Uhr
Alte Hofburg, Michaelerplatz	Meisterwerke der Gemäldegalerie	10-16 Uhr Fr. geschlossen So. 9-13 Uhr (Führungen nur So. 10.30 Uhr)
Erzbischöfliches Palais, Rotenturmstrasse 2	Dom- und Diözesanmuseum	Di. Do. So. 9-12 Uhr
Galerie Welz, Weihburggasse 9	Ausstellung lebender Künstler. Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen, Grafik	9-17 Uhr. Sa. 9-13 So. geschlossen
Kunsthistorisches Museum, Burgring 5	Ägyptische Sammlung, Antiken-Sammlung	Mo. Do. geschlossen Di. Mi. Fr. 10-13 Uhr So. 9-13 Uhr (Führungen: So. 9.30 Uhr f. Kinder 10.30 Uhr für Erwachsene)
Mozart-Haus, Domgasse 5	Mozart-Gedenkstätte	tägl. außer Mo. 9-17 Uhr
Museum für Völkerkunde, Neue Hofburg, Ringstraßentrakt	Kunstwerke der Azteken aus Mexiko und der Mayas aus Peru	tägl. ausser Mo. 9-13 Uhr, So. 10-13 Uhr
Museum österreichischer Kultur, Neue Hofburg, Ringstrassentrakt	Österreich im Kartenbild	Do. So. 9-13 Uhr

23. September 1948

"Kulturdienst"

Blatt 280

Nationalbibliothek, Josefsplatz 1	Jubiläumsausstellung 25 Jahre Neuerwerbungen der Österreichischen Nationalbibliothek	10-16 Uhr (fortlaufend Führun- gen)
Naturhistorisches Museum, Maria Theresienplatz	Schausammlungen	tägl. außer Di. 9-13 Uhr
Neue Galerie, Grünangergasse 1	Bunte Ausstellung	Mo.-Fr. 10-12.30 Uhr 13.30-17 Uhr. Sa. 10-13 Uhr So. geschlossen
Neue Hofburg, Heldenplatz	Waffensammlung Sammlung alter Musik- instrumente	Do. So. 9-13 Uhr
Neues Rathaus, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege 1	Wiener Porträts. Ölgemälde, Graphiken, Miniaturen, Plastiken, Medaillen, Totenmasken	Di. bis Sa. 9-18 Uhr So. 9-13 Uhr
	Gedenkzimmer: Grillparzer, Ludwig Anzengruber, Familie Rudolf von Alt, Ludwig Speidel, Friedrich Amerling	"
	Museum für Vor- und Frühgeschichte der Stadt Wien. Sonderausstellung "Wiederaufbau 1946-1947"	"
Stiege III- Büro Stadtrat Matejka	"Tiere und Kinder" - Pastell- zeichnungen und Aquarelle von Margot Lamm	9-16 Uhr Sa. 9-13 Uhr So. geschlossen
Österreichisches Staatsarchiv, Minoritenplatz 1	Schausammlungen	9-16 Uhr Sa. 9-13 Uhr So. 9.30-13 Uhr
Wiener Kunsthalle, Zedlitzgasse 6	Neuer Hagenbund - Malerei und Graphik	ab 28. September 9-18 Uhr
Wiener Kunsthand- werkverein, Kärntnerstrasse 15	Die österreichischen Werkstätten	9-17 Uhr. Sa. 9-13 Uhr So. geschlossen
Wiener Uhrenmuseum, Schulhof 2	Schausammlungen	Di. und Sa. 10 Uhr und 15 Uhr, Mi. 10 Uhr Führungen
Wirtschaftsgenossen- schaft bildender Künstler, Opernring 17	Verkaufsausstellung	Mo.-Fr. 8-12, 13.30-17 Uhr

3. Bezirk:

Foyer Konzerthaus Lothringerstr. 20	Wiener Stadtbild und Landschaft. Ölgemälde und Graphiken aus den städtischen Sammlungen	10-17 Uhr (bis 10. Ok- tober)
--	---	-------------------------------------

5. Bezirk:

Ausstellungsraum, Wiedner Hauptstr. 105/1	Hermann Deim-Gemälde und Graphiken	10-17 Uhr
Volksbildungshaus Margareten, Stöbergasse 11	Flugmodell- und Motorenbau. Modellbau-Ausstellung	nur bis 26.9. Mi. 17-19 Uhr Sa. 15-19 Uhr So. 9-12, 15-17 Uhr

6. Bezirk:

Local France, Mariahilfer Str. 47	Roger Montané - Öl und Graphik	nur bis 25.9. 10-12, 14-18 Uhr
--------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

7. Bezirk:

Messepalast, Eingang Mariahilfer Straße	Arphila - Arbeiter-Phila- telisten-Ausstellung	9-18 Uhr
---	---	----------

8. Bezirk:

Museum für Volks- kunde, Laudongasse 19	Österreichische Trachten in der Volkskunst	tägl. ausser Mo. 9-12 Uhr
---	---	------------------------------

9. Bezirk:

Schubert-Haus, Nußdorfer Str. 54	Schubert-Museum	tägl. ausser Mo. 9-13 Uhr. Sa. 9-16 Uhr
-------------------------------------	-----------------	--

12. Bezirk:

Meidlinger Heimatmuseum, Bischoffgasse 10	Schausammlungen	So. 9-12 Uhr Di. 17-19 Uhr
	Karl Hilscher - zum 75. Geburtstag	"
	Grillparzer besucht Beethoven in Hetzendorf. (125. Wiederkehr des Tages)	"

13. Bezirk:

Schloß Schönbrunn	Schauräume	9-17 Uhr
Wagenburg, Schloß Schönbrunn, Eingang Hietzinger Tor	Sammlung historischer Prunk- wagen	10-16 Uhr

14. Bezirk:

Technisches Museum, Mariahilfer Str. 212	Schausammlungen	wochentags 10 u. 14 Uhr Führungen. So. 9-15 Uhr
---	-----------------	--

21. Bezirk:

Städtische Bücherei Floridsdorf, Brünnerstrasse 36, Schlingenhof	Wiener Landschaften, Aquarelle von Paul Passini.	Mo.-Fr. 10-18 Uhr
--	---	----------------------

2000 Schilling für die beste Deutung der Kolig-Gemälde

=====

Die Veranstalterin der Anton Kolig-Ausstellung in der Akademie der bildenden Künste, Wien 1., Schillerplatz 3, die Galerie Welz, Salzburg, honoriert die besten Deutungen der vielumstrittenen Kolig-Gemälde in der Ausstellung mit 1000 Schilling in bar als ersten Preis, eine Originalhandzeichnung des Meisters als zweiten Preis und gibt zehn Trostpreise von je einem Anton Kolig-Buch. Die Bedingungen sind kostenlos an der Ausstellungskasse in der Akademie während der Besuchszeiten täglich von 9.30 bis 18.30 Uhr, Sonntag von 10 bis 13 Uhr erhältlich. Am Dienstag, den 28. September, um 19 Uhr wird ein Diskussionsabend den Preiswerbern Gelegenheit geben, sich mit der Materie vertraut zu machen.

Wellengesetz in der Literaturgeschichte

=====

Im Rahmen des Fortbildungslehrganges für städtische Bibliothekare referierte am Mittwoch, den 22. September, im Saale des Pädagogischen Institutes, 7., Burggasse, Professor Otto Koenig über das Thema "Wellengesetz in unserer Literaturgeschichte".

In einem über ein Jahrtausend gespannten Rückblick auf die deutsche Literatur, der durch eine graphische Darstellung dieses Zeitraumes unterstützt war, bewies der Vortragende, wie die Literaturhistoriker Schwerer und Schmiedt ebenfalls gezeigt haben, das Vorhandensein einer zyklischen Wellenbewegung, welche alle drei Jahrhunderte ihre Gipfel und in den dazwischen liegenden 150 Jahren den Tiefpunkt aufzuweisen scheint. Solche Tiefpunkte gelten als Zeiten der Mindestteilnahme als auch an qualitativer Minderproduktion der Schönen Literatur. Neben der angeführten Wiederkehr ist auch die Richtung des jeweiligen Blütezeitalters periodisch bestimmt: Während um das Jahr 900 die Autoren der christlichen Propagandaliteratur, wie auch um 1500 die der humanistischen, der lutherischen und der antilutherischen im Polemischen haften, sind die Spitzen um 1200 und um 1800 ausgesprochen ästhetisch gerichtet, wobei im Mittelpunkt dichterischer Gestaltung die Frau, das ewig Weibliche steht. Bemerkenswert ist außerdem, daß diese

Blüteperioden auf der Höhe ihrer Stände aufscheinen, um 1200 des Ritterstandes, um 1800 des damals kulturtragenden Bürgertums und dadurch keineswegs revolutionär sind, sondern nur ihre herrschende Gesellschaftsform dichterisch auskleiden, wodurch die ästhetische Linie gegeben erscheint.

Die Jahre der Tiefstände, um 1350 (Pestepidemien) sind durch psychologische Verseuchung durch allerlei Sektiererei, wie die um 1650 durch die Geistesnot als Folgezustände des 30-jährigen Krieges gekennzeichnet, wenn auch nicht erklärt. Ohne auf die Gegenwartsliteratur näher einzugehen - "säkuläre Betrachtung erfordert säkulares Material" -, ist auch um die Mitte unseres Jahrhunderts ein Wellental zu verzeichnen, während, ohne sich in Prognosen zu verlieren, eine "ästhetische Spitze" eines in sich gefestigten Standes in dem historisch kurzen Zeitraum von 150 Jahren zu erwarten wäre.

Die anwesenden Bibliothekare dankten dem Vortragenden für seine eindrucksvoll vorgebrachten Darlegungen in herzlicher Beifallskundgebung.

Englische Forscher in Wien

=====

Dem "Institut für Wissenschaft und Kunst" gelang es, zwei führende englische Wissenschaftler für Vorträge in Wien zu gewinnen. Prof. V. G. Childe, einer der führenden Archäologen der Welt, spricht am Dienstag, den 28. September, über "Evolution und Diffusion als Deutungsprinzipien in der Archäologie."

Der bekannte Kristallograph G. Bernal, der Verfasser des Buches "Die soziale Funktion der Wissenschaft" hält Mittwoch, den 29. September, einen Vortrag über "The social implications of the advances in science". Der Vortrag wird ins Deutsche übersetzt.

Die Vorträge finden jeweils um 18.30 Uhr im Saal des Institutes statt.